



Checkliste Kälbergesundheit

Alle Phasen der Kälberaufzucht beeinflussen Wachstum, Gesundheit und die spätere Leistungsfähigkeit der Tiere. Eine erfolgreiche Kälberaufzucht basiert daher auf vielen Einflussfaktoren entlang verschiedener Phasen.

Diese Checkliste hilft dir, diese Faktoren strukturiert zu erfassen und den eigenen Betrieb realistisch einzuordnen, indem du die folgenden Fragen anhand deiner aktuellen betrieblichen Situation beantwortest.

Die Auswertung zeigt auf einen Blick, wo die Aufzucht gut aufgestellt ist und wo sich Optimierungspotenziale ergeben können. Bei Bedarf kann sie auch für den Austausch mit deiner betreuenden Tierärztin bzw. deinem Tierarzt genutzt werden.

Die Punkte (0, 1 oder 2) werden je Frage anhand der eigenen Einschätzung vergeben – je nachdem wie gut die Anforderungen erfüllt sind.

- 0 Punkte: nicht oder kaum erfüllt
- 1 Punkt: teilweise erfüllt
- 2 Punkte: vollständig erfüllt

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Punkten findest du in der Begleitbroschüre oder auf der Website. Die Zahlen in den Kreisen (1) helfen dir, bestimmte Inhalte in der Begleitbroschüre schnell zu finden.



1. Trockenstehende Kühe (Einflüsse auf das ungeborene Kalb)

Management, Fütterung und Haltung		0/1/2
Körperkondition und Pansenscore der Trockensteher		
1	BCS HF/BV 3,25 – 3,75; BCS FV 3,75 – 4,25; Pansenscore 3 – 4 2	
Fütterung der Trockensteher		
letzter Trächtigkeitsmonat 12 – 14 kg TS-Aufnahme, ausreichende Versorgung mit Protein/Energie, Mineralien und Spurenelementen 3		
Hitzestress bei tragenden Tieren (Kühe und Färsen) 4		
effektive Kühlungssysteme, Regulierung mittels THI-Index		
Futter- und Wasserzugang 5		
90 cm / Tier Futtertisch, 7 – 10 cm / Tier Wassertrog oder 1 Trogtränke / 10 Tiere, Durchflussmenge (10 l / 30 sec, Eimertest)		
Geburtsgewichte der Kälber (rassespezifisch)		
HF/BV: 35 – 42 kg, FV: 38 – 45 kg, weder zu leichte noch zu schwere Kälber		
SUMME		

Infektionsdruck und Hygiene		0/1/2
Biosicherheit bzgl. Infektionskrankheiten		
keine / teilweise oder komplette stalleigene Schutzkleidung für stallfremde Personen steht zur Verfügung		
Wasserqualität		
Trinkwasserqualität (wenn Brunnenwasser → regelmäßige Untersuchungen), Wasseraufbereitungssystem		
Gruppenbildung		
stabile Gruppen, Separation von kranken Kühen		
Platz pro Tier		
pro Kuh eine Liegebox oder mind. 10 m ² / Tier Fläche, Rangordnungskämpfe vermeiden		
Hygiene Trockensteher 6		
Beurteilung von Beinen, Euter, Hinterteil; max. 20 % der Tiere mit Score 3		
SUMME		

2. Geburts- und Kolostrummanagement

Management, Fütterung und Haltung	0/1/2
Häufigkeit von Geburtshilfe fachgerechter Eingriff bei Schweregeburten, weniger als 10 % Schweregeburten	
Management der Abkalbebox mind. 12 m ² / Tier, rutschfester Boden, leicht zugängliche Futter- und Wasserversorgung, ausreichend Einstreu, Sichtkontakt zur Herde	
Kolostrumqualität 7 regelmäßige Überprüfung (z. B. mit Refraktrometer), Brix-Werte > 22 % bei 90 % der Kühe	
Kolostrumgabe Erstgemelk, Menge mind. 10 % des Geburtsgewichtes; Aufteilung: 1. Gabe innerhalb 0 bis 4 h; 2. Gabe innerhalb 4 bis 12 h	
Überprüfung der Kolostrumversorgung regelmäßige Blutserumkontrollen, > 70 % der Kälber gut und exzellent versorgt	
SUMME	

Infektionsdruck und Hygiene	0/1/2
Hygiene der Abkalbebox sauber, trocken, Reinigung & Desinfektion zwischen Kalbungen, keine kranken Tiere	
Kalbungsmanagement saubere Geburtshilfsmittel, hygienische Kolostrumgewinnung (Handschuhe, sauberes Melkzeug)	
Kolostrumhygiene sauberes Tränkeequipment, schnelles Kühlen und Lagerung bei < 4 °C, verschlossen bis zur 2. Kolostrumgabe	
Kolostrumreserve getestetes, tiefgefrorenes Kolostrum, schonender Auftauvorgang, systematische Dokumentation mit Brix-Werten & Datum	
Erstversorgung des Kalbes Sicherstellen der Atmung, fachgerechte, jodhaltige Nabeldesinfektion, Trocknung	
SUMME	

3. Tränkephase und Absetzen

Management, Fütterung und Haltung	0/1/2
Fütterung von Transitmilch bis zu 3 Tagen, 3 – 5 Tage, länger als 5 Tage	
Milchqualität Milchaustauscher mit mind. 50 % Magermilchpulveranteil, Vollmilch, pasteurisierte Vollmilch	
Milchmenge in den ersten 3 – 5 Lebenswochen 20 % des Körpergewichts / Tag oder Ad libitum-Tränke	
Angebot von Festfutter und Wasser Wasser und geeignetes Festfutter ab dem 8. Lebenstag, besser ab dem 1. Lebenstag	
Absetzen nach Gewicht (Geburtsgewicht x 2), schrittweise, nicht vor der 12. Lebenswoche	
SUMME	

Infektionsdruck und Hygiene	0/1/2
Gruppenbildung 1,5 – 2 m ² / Kalb, stabile Gruppen, möglichst geringe Altersunterschiede, Separieren von kranken Tieren	
Vermeidung von witterungsbedingtem Stress 8 Witterungsschutz (Hitze, Kälte, Feuchtigkeit und Zugluft), Nesting-Score > 3	
Haltungshygiene trockene und saubere Einstreu, gut belüftet, räumlich getrennt von adulten Tieren	
Tränke- und Fütterungshygiene Eimer, Nuckel, Futtertröge und Tränken sauber	
Gesundheitsüberwachung, Früherkennen von Krankheiten 3 x täglich Sichtkontrollen, Temperaturkontrollen, sensorbasiertes Monitoringssystem bei Kälbern	
SUMME	

4. Absetzen bis Besamung

Management, Fütterung und Haltung	0/1/2
Entwicklung nach dem Absetzen kein Konditionsverlust nach dem Absetzen, gute bis sehr gute durchschnittliche Tageszunahmen	
Fütterung altersangepasste Ration, 1 Fressplatz / Tier	
Brunsterkennung ⁹ 3 x täglich Sichtkontrolle à 20 Min. oder sensorbasiertes Monitoringsystem	
Vermeidung von sozialem Stress Rein-Raus-Verfahren, keine Umgruppierungen	
Stallabteil 1 Liegebox / Tier oder altersgerechte Buchtengröße gemäß gesetzlicher Vorgaben	
SUMME	

Infektionsdruck und Hygiene	0/1/2
Tiere in der Gruppe max. 2 Monate Altersdifferenz innerhalb einer Gruppe, kein „Auseinanderwachsen“	
Hygienescore der Kälber/Absetzer ¹⁰ Bauch, Beine, Hinterteil: Score < 6, Score = 3	
Haltung sauber, trocken, gut belüftet	
Krankenabteil Krankenabteil vorhanden, konsequente Anwendung und Selektion erkrankter Tiere	
Klauenpflege Sichtkontrollen der Klauen, Zuchtreife = erste Klauenpflege	
SUMME	

5. Prophylaxe (Vorbeugende Maßnahmen)

Management, Fütterung und Haltung	0/1/2
Erregerdiagnostik bei erkrankten Tieren vereinzelte Untersuchung von Proben (Nasentupfer, Lungenspülproben, Kotproben), regelmäßige Untersuchungen von Proben	
Enthornen fachgerechte Enthornung, genetisch hornlose Zucht	
Stallklima Sommer ausreichende Belüftungs- und Kühlsysteme (Ventilatoren), Kontrolle durch THI-Index, Sonnenschutz bei Igluhaltung	
Stallklima Winter Nesting-Score > 3, Verhinderung von Zugluft	
Sommer / Winter Anpassungen Erhöhung der Wassermenge im Sommer, Erhöhung der Milchmenge im Winter	
SUMME	

Infektionsdruck und Hygiene	0/1/2
Muttertierimpfungen saisonale Impfkonzeppte gegen die wichtigsten Durchfall- und / oder Atemwegserreger, ganzjährige Impfkonzeppte	
Kälberimpfungen saisonale Impfkonzeppte mit Lebendimpfstoffen und / oder Grundimmunisierung mit Totimpfstoffen, ganzjährige Impfkonzeppte	
Impfung aller Kälber Impfungen von männlichen und weiblichen Kälbern	
Verabreichung und Lagerung der Impfstoffe fachgerechte Anwendung und Lagerung nach Gebrauchsanweisung	
Hygienescore der Kälber  10 Bauch, Beine, Hinterteil: Score < 6, Score = 3	
SUMME	

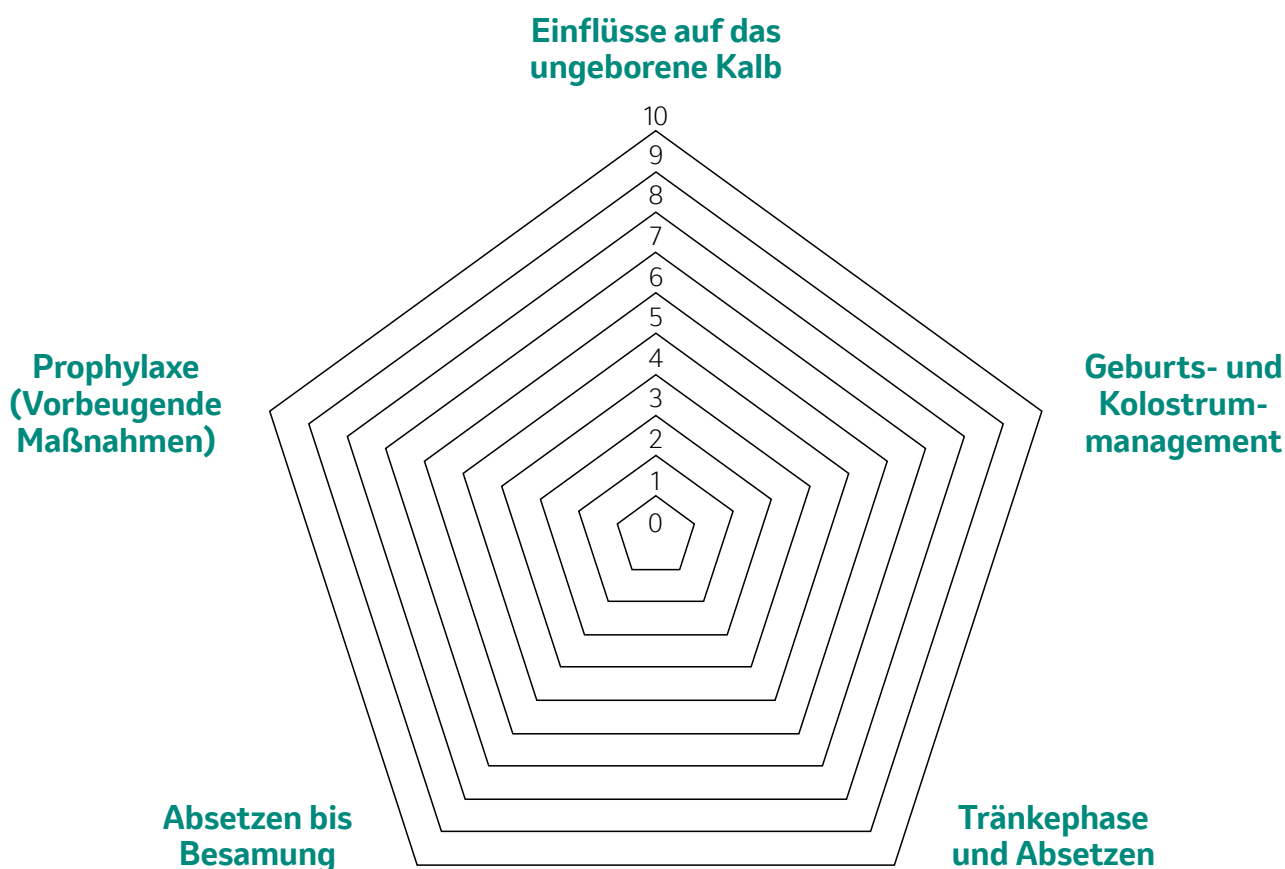
Je höher die Punktzahl in der jeweiligen Aufzuchtphase, desto besser ist die Umsetzung.
Niedrige Punktzahlen weisen auf Optimierungspotential hin.

Ergebnisübersicht Checkliste Kälbergesundheit

Zähle die Punkte der jeweiligen Phasen zusammen und trage diese in die Tabelle ein:

	Management, Fütterung und Haltung	Infektionsdruck und Hygiene
Einflüsse auf das ungeborene Kalb		
Geburts- und Kolostrummanagement		
Tränkephase und Absetzen		
Absetzen bis Besamung		
Vorbeugende Maßnahmen		

Übertrage die Summen aus der Tabelle in das Spinnennetz. Nutze für den Bereich „Management, Fütterung und Haltung“ eine andere Farbe als für „Infektionsdruck und Hygiene“.



Besuchen Sie uns auf:



Copyright © 2026 Merck & Co., Inc., Rahway, NJ, USA and its affiliates. All rights reserved.

Die Wissenschaft für gesündere Tiere

Intervet Deutschland GmbH – ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit

Intervet Deutschland GmbH • Feldstraße 1a • D-85716 Unterschleißheim • www.msd-tiergesundheit.de

Intervet GesmbH • Siemensstrasse 107 • A-1210 Wien • www.msd-tiergesundheit.at

DE-NON-260400002

Weitere
Informationen

